

Kniggkids im Frohsinn Hedingen

Ein Butler führt Kinder in die «Do's and Don'ts» im gesellschaftlichen Umgang ein

1788 veröffentlichte Freiherr Adolph Knigge sein berühmtes Buch «Über den Umgang mit Menschen». Im Kurs «Kniggkids» lernen Kinder, dass seine Überlegungen über Fairness, Rücksichtnahme und Freundlichkeit immer noch aktuell sind.

VON THOMAS STÖCKLI

Auf dem Parkplatz vor dem Restaurant Frohsinn in Hedingen warten am Mittwochnachmittag 13 mehr oder weniger nervöse Kinder mit ihren Eltern. Sie werden von einem elegant gekleideten jungen Mann begrüsst und um 15 Uhr ins Restaurant geführt. Der junge Mann heisst David Kräuchi und ist Butler. Er wird den Knaben und Mädchen in den folgenden dreieinhalb Stunden zeigen, was es im rücksichtsvollen Umgang mit Menschen zu beachten gilt.

Der Höfliche erhebt sich

Sinnvollerweise startet David Kräuchi bei der Begrüssung. Dazu gehören Augenkontakt und ein freundliches Lächeln. Die Höflichkeit gebietet ausserdem, zur Begrüssung aufzustehen. Kräuchli betont, dass es für unter-



Im Apéro-Teil erklärt Butler David Kräuchi den Kindern, wie man das Glas richtig hält. (Bild Thomas Stöckli)

schiedliche Beziehungen auch unterschiedliche Begrüssungsrituale gibt. «Ich gebe meinem Mami jeweils ein

Küsschen, bevor ich weggehe», erklärt ein Mädchen. Wenn man gähnen oder niesen muss, dann sollte man sich die

linke Hand vor den Mund halten. Schliesslich reicht man die rechte ja dem Gegenüber zur Begrüssung und

zur Verabschiedung. Übrigens sagt man heute nicht mehr «Gesundheit», wenn jemand niesen muss. Unfreiwillige Körpergeräusche werden kommentarlos überhört.

Nicht alle freiwillig

David Kräuchi geht auf die Kinder ein. Rund ein Drittel von ihnen ist nicht freiwillig da, sondern wurde von den Eltern einfach angemeldet. «Das ist eigentlich immer so», sagt Katrin Künzle, welche Kurse für Umgangsformen anbietet.

Dem Butler gelingt es allerdings schnell, die Teilnehmenden für den Kurs zu begeistern. Die Kinder dürfen erzählen, in welchen Situationen sie sich richtig und in welchen sie sich etwas unhöflich verhalten haben. Spätestens als er von seiner eigenen Lausbubenzeit erzählt, hat er alle für sich gewonnen. Beim Apéro lernen die Kursteilnehmenden, wie man ein Glas richtig hält. Anschliessend geht es ums Tischdecken, bevor die Kinder anhand eines dreigängigen Menüs Tischmanieren und die Bestecksprache lernen. Um 18.30 werden die 13 Gentlemen und Ladies von ihren Eltern wieder abgeholt.